



BMUB Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

20.9.2017, **Programmettbewerb zur Bauakademie startet**
**Interdisziplinärer Wettbewerb richtet sich an Architekten, Ingenieure,
Stadtplaner, Ausstellungsgestalter und Veranstaltungsagenturen**



Das „Digitale Modell der Fassade
der Bauakademie, © Dipl.-Ing. David
Bornemann, Dipl.-Ing. Thomas
Rox, Förderverein Bauakademie

Im Herzen Berlins und am
ursprünglichen Standort
soll die Bauakademie Karl
Friedrich Schinkels wie-
dererrichtet werden. Das
Bundesbauministerium
gibt heute unter dem Mo-
to "So viel Schinkel wie
möglich" den Startschuss
für den Programmwett-
bewerb.

In dem Wettbewerb sollen Ideen für die künftige Nutzung
und ein möglichst flexibles Raumprogramm entwickelt
werden. Die Nationale Bauakademie soll mit Bundesmit-
teln in Höhe von 62 Millionen Euro wiedererrichtet und
im Jahr 2023 eröffnet werden.

Bundesbauministerin Barbara Hendricks: "Mit der Na-
tionalen Bauakademie wollen wir einen Ort schaffen, an
dem die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Planens
und Bauens und der Stadtentwicklung dargestellt und in
einer lebhaften gesellschaftlichen Diskussion weiterent-
wickelt werden. Schinkels rekonstruierte Akademie darf
keine bloße Kopie des Originals werden, sondern muss
eine Denk- und Kreativfabrik sein, die Wissenschaft und
Kunst, Forschung und Lehre, Theorie und Praxis unter
einem Dach zusammenführt."

Die heute vom Bundesamt für Bauwesen und Raumord-
nung (BBR) veröffentlichte Ausschreibung des Pro-
grammwettbewerbs richtet sich sowohl an Architekten,
Ingenieure und Stadtplaner als auch an Ausstellungsge-
stalter und Veranstaltungsagenturen, die möglichst als
Teams zusammenarbeiten sollen. Die Ergebnisse des
Wettbewerbs sollen im Anschluss in einen offenen Reali-
sierungswettbewerb einfließen. Baubeginn könnte dann ab
2021 sein.

Über die architektonische Gestaltung und künftige Nut-
zung wurde in den vergangenen Monaten in drei Dialog-
foren mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilneh-
mern öffentlich diskutiert. Die Ergebnisse der Foren sind
eine wichtige Grundlage für den Programmwettbewerb.

Die Nationale Bauakademie will nicht in Konkurrenz zu
bestehenden Architekturinstitutionen treten, sondern ver-
steht sich als Teil eines Netzwerks von Architekturzen-
tren und -museen in Berlin, in Deutschland und weltweit.
Dieser Anspruch führte auch zur Zusammenstellung der
international besetzten Jury.

Jury-Preisrichter:

- Giovanna Borasi, Architektin, Canadian Centre of
Architecture, Montreal,
- Nikolaj Svestrup, Architekturvermittler, Danish
Architecture Center, Kopenhagen,
- Eva Franch I Gilabert, Architektin, Storefront for
Art and Architecture, New York,
- Barbara Ettinger-Brinckmann, Architektin und
Präsidentin der Bundesarchitektenkammer e. V.,
- Hans-Ulrich Kammeyer, Bauingenieur und
Präsident der Bundesingenieurkammer,
- Prof. Dr. Elisabeth Merk, Architektin, Stadtbaurätin
und Präsidentin der Deutschen Akademie für
Städtebau und Landesplanung, München,
- Heiner Farwick, Architekt und Präsident des BDA,
Berlin,
- Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Intendant Haus der
Kulturen der Welt, Berlin,,
- Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, Land Berlin,
- Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär
beim BMUB

Weitere Termine:

- Ausgabe der Unterlagen für den Programmwett-
bewerb 16.10.2017,
- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten 26.01.2018,
- Entscheidung der Jury des Programmwettbewerbs
~~März 2018~~, 3./4. Mai 2018 wie in der Auslobung
des BBR
- Realisierungswettbewerb 2018,
Planung, Bauvorbereitung, Ausschreibung 2019,
- Baudurchführung, Ausstattung 2020 – 2022,
- Eröffnung / Inbetriebnahme 2023

<http://www.bmub.bund.de/pressemitteilung/programmwettbewerb-zur-bauakademie-startet/>

(Übertragen am 20.9.2017 aus Internetseite des BMUB von Wolfgang
Schoele)

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

Konto bei der Deutschen Bank AG, IBAN: DE09 1007 0000 0124 9127 00, BIC: DEUTDE33XXX

Vorstand: Wolfgang Schoele (Vorsitzender), Prof. Dr. Karin Albert (stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (stellv. Vorsitzender),
Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Dipl.-Ing. Hans-Karl Krüger, Prof. Dr. Rudolf Schäfer

DER FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE IST MITGLIED IN DER PLANEN-BAUEN 4.0 GESELLSCHAFT ZUR DIGITALISIERUNG DES PLANENS, BAUENS UND BETREIBENS MBH

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE (Kommunikationsdaten wie Förderverein Bauakademie)

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Prof. Dr. Bernd Henningsen, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender),
Dipl.-Ing. Hans-Karl Krüger (stellvertretender Vorsitzender)

Kuratorium: Michael S. Cullen, Prof. Dr. Benedikt Goebel, Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper,
Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Hans Walter Mühlhoff, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, Fax: +49 30 80 60 21 74, foerderverein-bauakademie@itskom.net